



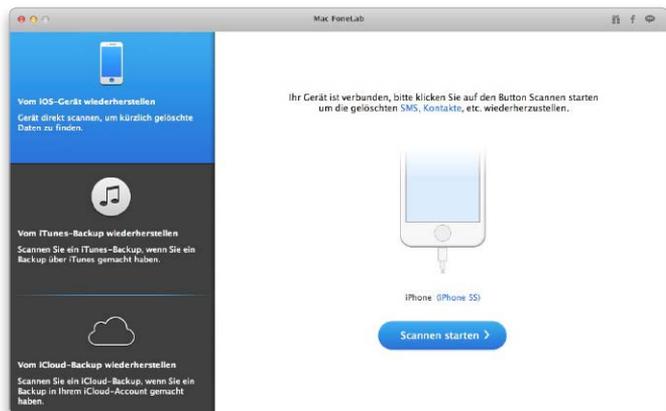
CD-Inhalt

Auf dieser Heft-CD: eine Vollversion des iPhone-Datenretters Mac FoneLab, ein Paket mit zehn Alternativen zu Apple Music, sowie sechs Video-Workshops zu iOS 8 und OS X 10.10 Yosemite

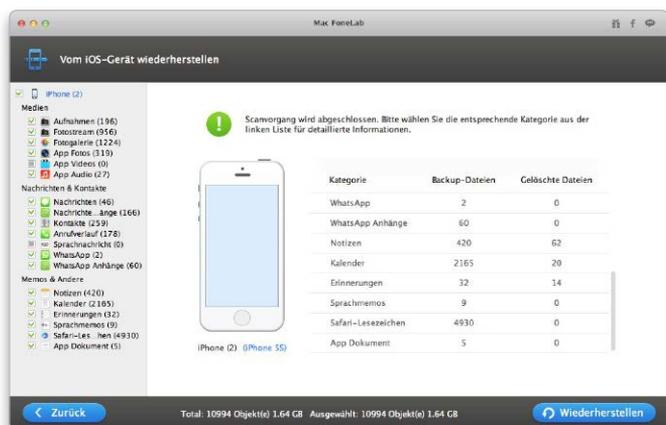
Alternativen zu Apple Music: Apples neuer Musikdienst Apple Music ist ein tolles Angebot, aber nach den drei Gratismonaten nicht ganz billig – zumal das Streaming-Angebot nicht so groß sein wird wie das für Downloads. Auf der Heft-

CD finden Sie deshalb ein Paket interessanter Alternativen: Der Konkurrent Spotify bietet neben einem zehn Euro teuren Abo-Modell eine durch Werbung finanzierte kostenlose Nutzungsart. Komplet kostenlos ist die Alternative Webradio. Gute

Freeware-Apps sind Fstream und Foot Player, zu den empfehlenswerten kostenpflichtigen Tools gehören Sonic Web und Radium. Die Mediencenter-Software Kodi ist ebenfalls mit dabei – sie unterstützt mithilfe von Add-Ons zahlreiche Streaming-Dienste.



Die Vollversion Mac FoneLab kann gelöschte Daten wiederherstellen und greift dazu auf das iOS-Gerät oder Backup-Dateien zu.



Das Datenrettungs-Tool ist für versehentlich gelöschte Nachrichten nützlich, beim USB-Zugriff ist die Wiederherstellung auf acht Dateierarten begrenzt.

Tipp: Fotos und Videos retten

Haben Sie versehentlich ein Foto in der Fotosammlung des iOS-Geräts gelöscht, benötigen Sie unter einem aktuellen iOS-System keine Spezialsoftware

Gelöschte Fotos speichert das System für dreißig Tage im Ordner „Zuletzt gelöscht“, ähnlich dem Mac-Papierkorb. Erst nach Ablauf dieser Frist oder nach einem manuellen Löschvorgang sind die Daten gelöscht.

Gerät automatisch und kann auf die Nutzerdaten zugreifen. Hinweis: Beim ersten Anschluss eines Mobilgerätes blendet sich ab iOS 7 auf dem Bildschirm des Gerätes ein Dialogfenster ein. Auf die Frage, ob sie „Diesem Computer vertrauen“ müssen sie auf „Vertrauen“ tippen.

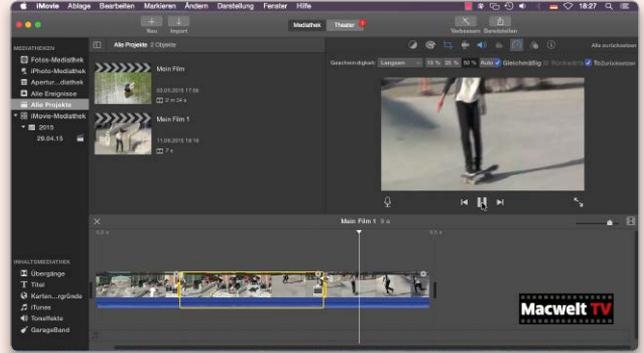
Nach einem mehrere Minuten dauernden Scan listet Mac FoneLab alle erkannten Inhalte auf und sortiert sie in der linken Spalte nach den Rubriken Medien, Nachrichten und Memos. Ähnlich wie bei bekannten iOS-Tools wie iExplorer hat man Zugriff auf alle Mediendaten sowie die von Apps freigegebenen Nutzerdaten. Musikdaten in iTunes berücksichtigt das Tool nicht, diese werden nicht einmal angezeigt. In der vorgegebenen Einstellung kann man mit dem Mac FoneLab jetzt alle Daten auf den Mac übertragen, sowohl ge-

Macwelt TV - Workshop Special

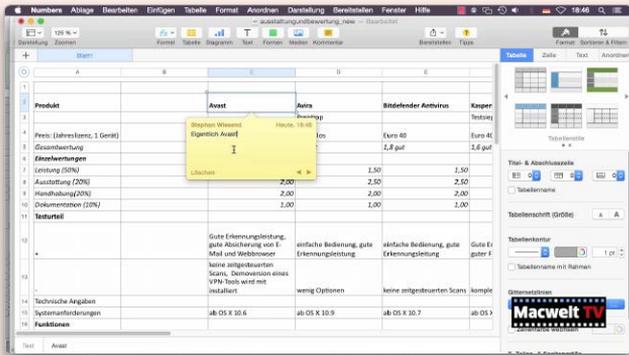
Workshops und Anleitungen: In den neuen Ausgaben von Macwelt-TV zeigen wir Ihnen Workshops und ausführliche Anleitungen.



Die neueste Version von iOS bietet neue Emojis, wir zeigen Ihnen, wie Sie die beliebten Symbole aktivieren und welche Optionen sie bieten.



Die aktuelle Mac-Version von iMovie bietet recht ausgefeilte Optionen für Zeitlupe und Zeitraffen, so kann man sogar die Tonspur anpassen.



Für komplexe Tabellen ist die Kommentarfunktion von Numbers sehr praktisch, etwa um für Außenstehende eine Formel zu erläutern.



iBooks eignet sich gut für die PDF-Verwaltung auf Mobilgerät und Mac, die Synchronisierung ist aber nicht ganz einfach: So geht's.

löschte als auch nicht gelöschte Daten. Hat man versehentlich eine Datei gelöscht, kann man die zu rettende Nachricht oder Notiz aber auch gezielt auswählen. Dazu klickt man in der linken Spalte auf den entsprechenden Eintrag, anschließend kann man die gewünschte Dateiart auswählen und gezielt sichern. Ein Vorschaumodus zeigt auf Wunsch alle gelöschten Daten sofort an, eine Suchfunktion ist integriert. Auf gelöschte Fotos oder Video-Aufnahmen hat das Tool per USB leider keinen Zugriff.

Acht Formate unterstützt

Im USB-Modus unterstützt die Software nämlich nur ganze acht Dateiformate und allein ihren Textinhalt. Apple schottet sein System aus Sicherheitsgründen gut ab, was die Daten-

rettung stark einschränkt. Das ist übrigens auch der Grund, warum Antivirensoftware auf dem iPhone nicht hält, was sie verspricht. Wiederherstellen kann man mit Mac FoneLab aber immerhin: Kontakte im Adressbuch, SMS-Nachrichten, die Anrufliste, Kalendereinträge, Notizen, Erinnerungen, Safari-Lesezeichen und WhatsApp-Textnachrichten. Die Datenrettung sollte übrigens möglichst kurz nach der Löschung erfolgen, um die Erfolgchancen zu verbessern.

Datenrettung mit Backup

Weit mehr Dateiformate kann man mit der Hilfe von Mac FoneLab retten, wenn ein aktuelles Backup zur Verfügung steht. Die Software erkennt alle auf dem Mac gespeicherten iOS-Backups und kann die Daten aus

dem Archiv extrahieren. Sowohl iTunes-Backups als auch iCloud-Backups im Netz werden dabei unterstützt. Dieses Auslesen ist vor allem dann sinnvoll, wenn das versehentliche Löschen der Daten erst vor kurzem passiert und sie so noch im Backup enthalten sind. Wurde das iPhone gestohlen oder hat man es verloren, kommt man auf diese Weise auch wieder schnell an wichtige Daten. Achtung: Das iOS-Gerät sollte bei dieser Art der Wiederherstellung nicht aktiv sein, um ein Überschreiben der Daten durch ein neues Backup zu verhindern.

iCloud-Backups unterstützt die Software Mac FoneLab ebenfalls. Für den Zugriff auf die Cloud-Datensicherung muss man sich mit seiner Apple-ID anmelden, dann kann man ein komplettes Backup oder ausge-

wählte Inhalte wie Medien und Nachrichten herunterladen. Die besten Aussichten auf Datenrettung hat man allerdings mit einem iTunes-Backup. So stehen bei einer iCloud-Datensicherung weder WhatsApp-Dateianhänge noch Fotostream-Daten zur Verfügung.

Zur Registrierung

Für die Freischaltung Ihrer Vollversion benötigen Sie eine Seriennummer, die Sie über die Internetadresse www.aiseesoft.de/resource/ipad-backup-extractor anfordern können. Nach der Registrierung ist das Programm auf einem Rechner ein Jahr uneingeschränkt nutzbar, danach ist ein vergünstigtes Upgrade möglich. Achtung: Auch die Registrierung ist zeitlich auf einen Monat begrenzt.

Stephan Wiesend